

Präambel

Diese "Vertragsbedingungen der OSL für Schulungen" (OSL = OSL Gesellschaft für offene Systemlösungen mbH) gelten für Schulungen, Workshops und Seminare. Ihnen liegt ein gerechter Interessensausgleich zwischen den Vertragspartnern zu Grunde. Dies bedeutet auch, dass bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung darüber, ob die Vertragspartner ein teilschichtiges Geschäft als Ganzes verworfen hätten oder aber den Rest hätten gelten lassen, derjenige Vertragspartner die entsprechende Darlegungs- und Beweislast tragen soll, der den Vertrag als Ganzes für unwirksam hält.

Der Begriff Schulung wird nachfolgend für alle vorstehend beschriebenen Formen einer (Weiter-)Bildungsveranstaltung verwendet, gleich ob es sich um eine Produktschulung im engeren Sinne oder Workshops, die in erheblichem Maße auch von den Teilnehmern gestaltet werden, handelt. Einzelheiten sind den jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen zu entnehmen.

1. Leistungen der OSL

OSL übernimmt die Vorbereitung und Durchführung der Schulung entsprechend der jeweiligen Kurzbeschreibung. Abhängig vom Charakter der jeweiligen Veranstaltung gehören dazu bei Schulungen, die im Schulungszentrum der OSL stattfinden, auch folgende Leistungen:

- Bereitstellung und Konfiguration einer geeigneten Systemumgebung,
- die Bereitstellung von Schulungsunterlagen und
- Mittagessen und Getränke während der Pausen.

Jeder Teilnehmer erhält nach Abschluss der Schulung ein Zertifikat.

Sonstige Aufwendungen des Kunden, wie z. B. Fahrt- und Übernachtungskosten sind im Schulungspreis nicht enthalten. Wird eine Hotelreservierung gewünscht, so ist dies bei der Anmeldung mitzuteilen. OSL wird nach Möglichkeit die gewünschte Reservierung im Namen und auf Rechnung des Kunden vornehmen, schuldet jedoch keinen Erfolg. Eine Hotelliste erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

2. Teilnahmevoraussetzungen, Anmeldung und Stornierungen

Anmeldungen müssen ausschließlich mit dem entsprechenden Anmeldeformular schriftlich an OSL gesandt werden (per Fax oder per Post). Mit der Anmeldung erklärt der Kunde, dass die gemeldeten Teilnehmer die ggf. dargestellten Teilnahmevoraussetzungen erfüllen und dass er das genannte Schulungsentgelt bezahlen wird. Die Anmeldung wird von OSL per E-Mail oder schriftlich (per Fax oder per Post) bestätigt. Eine vertragliche Bindung entsteht erst mit Erhalt dieser Teilnahmebestätigung. Erfolgt die Stornierung seitens des Kunden nach Absendung der Teilnahmebestätigung durch OSL, wird die volle Schulungsgebühr als Schadensersatz erhoben. Dem Kunden steht die Möglichkeit offen, einen niedrigeren Schaden nachzuweisen oder einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Sagt die OSL GmbH nach der Absendung der Teilnahmebestätigung eine Schulung ab, kann der Kunde entweder die Teilnahme an einem im Ermessen von OSL benannten Ersatztermin oder die Rückerstattung einer ggf. bereits entrichteten Schulungsgebühr beanspruchen.

3. Rechnungen

Das Schulungsentgelt ist sofort nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug fällig.

4. Nutzungs- und Urheberrechte

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Schulungsunterlagen oder von Teilen daraus, bleiben OSL vorbehalten. Kein Teil der Unterlagen darf ohne eine schriftliche Genehmigung durch OSL in irgendeiner Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, verbreitet, vervielfältigt oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden. Die während der Seminare zur Verfügung gestellte Software unterliegt den jeweils gültigen Lizenzbestimmungen und darf weder entnommen noch ganz oder teilweise kopiert oder auf nicht genehmigte Weise nutzbar gemacht werden. Sofern keine entsprechenden Nutzungsrechte an der Software durch den Kunden käuflich erworben worden sind, ist diese bei Schulungen auf Systemen des Kunden nach Ende der Veranstaltung einschließlich aller Kopien zu entfernen (deinstallieren) bzw. zu vernichten. Zeitlich begrenzte Ausnahmen können unter Einhaltung der jeweiligen Nutzungsbestimmungen durch einen Evaluierungs-Key geregelt sein.

Sofern im Rahmen der Schulung Software der OSL oder Dritter genutzt wird, unterliegt diese den jeweils geltenden Nutzungsbestimmungen, zu deren Einhaltung sich der Kunde verpflichtet. Während der Schulung ist der Kunde insbesondere dafür verantwortlich, dass das Herunterladen bzw. Kopieren und/oder die Installation von Software nur im Einklang mit den jeweiligen Nutzungsbestimmungen erfolgt. In der Regel ist in diesen Fällen der Kunde Lizenznehmer.

5. Sicherheit und Informationssicherheit

Über die Nutzung der für die Schulung bereitgestellten Einrichtungen hinaus ist jegliche Benutzung und/oder die Entfernung von Gegenständen, Sicherheitseinrichtungen, Einrichtungen zur Informationsverarbeitung und/oder Telekommunikationseinrichtungen sowie die Einsichtnahme in geschäftliche Unterlagen jeder Art (einschließlich Datenträger), deren Weitergabe oder elektronische oder sonstige datentechnische Übermittlung untersagt. Es ist

untersagt, andere als die durch OSL bereitgestellten und gesicherten Einrichtungen zur Telekommunikation, Datenfernübertragung und zur Informations- und Datenverarbeitung zu benutzen.

Die Erstellung von Bild-, Ton- oder Datenaufzeichnungen in den Räumen der OSL ist nicht gestattet. Außer in den Pausenbereichen gilt gleiches für die Benutzung von Mobiltelefonen sowie von Einrichtungen zur drahtlosen Vernetzung von Computersystemen. Die Nutzung von eigenen Einrichtungen der Schulungsteilnehmer zur Informationsverarbeitung (Computer, Notebook, PDA's etc.) unterliegt den vorgenannten Einschränkungen - eine Verbindung zu Netzwerken der OSL ist generell unzulässig. Die Deaktivierung oder Umgehungen von Schutzvorrichtungen, eigenmächtige Veränderungen der Netzwerke einschließlich Verkabelung und Konfiguration der Systeme (auch vorübergehende Änderungen) sind strengstens untersagt. Die Schulungsteilnehmer sind verpflichtet, die allgemeinen Grundsätze der Informationssicherheit und ggf. hierzu gesondert von OSL erlassenen Vorschriften für diesen Bereich einzuhalten. Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung der allgemein und insbesondere bei OSL geltenden Zugangs-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen. Der Zugang ist prinzipiell auf die für Schulung und Pausen vorgesehenen Bereiche beschränkt - auf weitere Besonderheiten wird ggf. zu Beginn der Schulungen hingewiesen.

6. Datenspeicherung

Personenbezogene Daten werden nur sofern für die Vertragsabwicklung notwendig und nur im erforderlichen Umfang gespeichert. Sofern der Kunde personenbezogene Daten an OSL übermittelt, erklärt er sich mit einer Speicherung und Verarbeitung der übermittelten personenbezogenen Daten der Schulungsteilnehmer durch OSL nach den Regeln des BDSG einverstanden und wird ein entsprechendes Einverständnis der Schulungsteilnehmer einholen.

7. Haftung

OSL behält sich das Recht vor, aus wichtigen Gründen (z. B. Ausfall des Referenten, gravierende Systemstörungen, höhere Gewalt o. ä.) auch nach erfolgter Auftragsbestätigung, die Durchführung der Schulung zu verschieben oder abzusagen. Die Teilnehmer werden umgehend informiert. Weitergehende Ansprüche des Kunden (wie auf den Ersatz von Reise-, Storno- oder Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall) bestehen nicht.

Alle Seminare werden durch OSL mit größtmöglicher Sorgfalt vorbereitet. Eine Haftung von OSL oder eine Garantie auf die vermittelten Informationen sowie die bereitgestellten Seminarunterlagen, auf eine handelsübliche Qualität oder die Eignung für einen bestimmten Zweck ist ausgeschlossen. OSL übernimmt insbesondere keine Haftung für enthaltene Fehler, unmittelbare oder mittelbare Schäden oder Schadensersatz für Aufwendungen, die durch Auslieferung, Bereitstellung und Benutzung der Schulungsunterlagen, der Software sowie die Durchführung des Seminars entstehen. Die Haftung der OSL beschränkt sich im Übrigen der Höhe nach auf die jeweiligen Teilnahmegebühren.

Der Erhalt der Seminarunterlagen begründet keine weiteren Rechte. Alle darin enthaltenen Informationen stehen unter dem Vorbehalt einer Änderung ohne vorherige Ankündigung. Die in den Schulungsunterlagen enthaltenen Beispiele können je nach Softwareständen, Hardware und sonstiger Umgebung von Kundensystemen abweichen.

Für vom Teilnehmer während einer Schulung eingebrachte Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

Der Kunde haftet für den Schaden, der OSL durch die Nichteinhaltung dieser Vertragbestimmungen, insbesondere auch durch die nicht schriftlich autorisierte Weitergabe von Schulungsunterlagen oder durch die Missachtung von Lizenzbestimmungen bzw. anderer Schutzrechte entsteht.

8. Sonstiges

OSL bietet die Leistungen nur unter Einbeziehung der in diesen AGB genannten Bedingungen an. Jegliche AGB des Kunden, gleich welcher Form, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist - soweit gesetzlich nicht ein ausschließlicher Gerichtsstand vorgegeben ist - das Amtsgericht Köpenick bzw. das Landgericht Berlin, hilfsweise das für den Firmensitz von OSL zuständige Gericht.